

Die internationale Gralsbewegung

Abd-ru-shin hatte weder die Absicht, eine neue Kirche, eine Sekte oder eine Religion zu gründen, noch einer solchen führend vorzustehen. Seine Gralsbotschaft richtet sich an den Einzelmenschen, da dieser durch eigenes Bemühen selbst zur notwendigen Erkenntnis kommen muß.

Mit dem Beginn der Verbreitung der Gralsbotschaft gab es bald Personen, die sich um ein Leben im Sinne des in der Gralsbotschaft dargelegten Schöpfungswissens bemühten. Und immer dann, wenn Menschen sich zur Verwirklichung bestimmter Aufgaben zusammenfinden, bedarf es einer das Miteinander regelnden Übereinstimmung. Das gilt selbstverständlich auch für die ab 1927 entstandenen freien Zusammenschlüsse, die die Wurzeln der Gralsbewegung bildeten.

Die Gralsbewegung ist keine rechtliche Organisation, sondern ein Sammelbegriff für ideelle Bemühungen, das Wissen der Gralsbotschaft zu verbreiten und es in allen Lebensbereichen umzusetzen. Zu diesen Bestrebungen und zu entstehenden Vereinigungen sagte Abd-ru-shin 1927:

„Wenn ich auch freudig die Vereinigungen grüße, so kann ich diese doch nicht führen, kann mich auch nicht daran beteiligen; denn solcherlei Bestrebungen ergeben zuletzt immer Bindungen für den, um den sie sich gruppieren. [...] Frei muß ich sein und bleiben in dem, was ich zu sagen habe!“

Die Zusammenschlüsse von Personen, die sich zur Gralsbotschaft bekennen, schaffen die Grundlage und den äußeren Rahmen, um Stunden gemeinsamer Gottverehrung (Andachten) und Gralsfeiern durchführen zu können.

Andachten an Sonn- und Feiertagen für *versiegelte Bekenner* und für interessierte Leser der Gralsbotschaft zu ermöglichen, ist neben der Verbreitung der Gralsbotschaft ein Hauptanliegen der internationalen Gralsbewegung. Das ideelle Tätigkeitsgebiet mit Andachten und Gralsfeiern, Vortragsveranstaltungen, Lesungen, Gesprächsabenden, Seminaren, Kinder- und Jugendveranstaltungen, Kunstausstellungen, Konzerten und anderem mehr macht das Wirken der Bewegung aus.

Zur Unterstützung bedarf es selbstverständlich einer Organisationsstruktur, die auf das Notwendigste beschränkt ist und jederzeit sinnvolle Änderungen berücksichtigt. Das Gerüst bilden örtliche Gralskreise in ungefähr vierzig Ländern. Viele haben sich zu nationalen Gralsbewegungen zusammengeschlossen, die wiederum die internationale Gralsbewegung bilden. Den Leitenden der Gralskreise, der nationalen Gralsbewegungen und dem Leiter der internationalen Gralsbewegung obliegt es, die genannten Aufgaben zu fördern und zu koordinieren.

In einem Gralskreis haben sich Personen zusammengefunden, deren Lebensgrundlage das Buch „Im Lichte der Wahrheit“ Gralsbotschaft von Abd-ru-shin ist. Unabhängig von Glauben und Konfession richtet sich die Gralsbotschaft direkt an den einzelnen und bietet ihm Wege zur Gott-, Welt- und Selbsterkenntnis.

Das Bekenntnis zur Gralsbotschaft ist eine persönliche Entscheidung und führt weder zu einer Bindung an die Gralsbewegung noch an einen Gralskreis.

Gralskreise gibt es in vielen Städten in zahlreichen Ländern. Getragen werden diese durch freiwilliges Engagement und Spenden. An Sonntagen und zu besonderen Feiertagen finden Stunden gemeinsamer Andacht statt.

Weiterhin werden in den Gralskreisen, wie vorher erwähnt, öffentliche Vorträge, Seminare, Konzerte, Kunstausstellungen sowie Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt, die Gelegenheit geben, mehr über das Gedankengut der Gralsbotschaft zu erfahren und sich auszutauschen.

Eigentümer der Andachtsstätten und Tempel in den Gralskreisen sind vorwiegend selbständige gemeinnützige Vereine und Stiftungen in den einzelnen Ländern. Daneben sind Verlage zur Verbreitung der Gralsschriften tätig. Diese juristischen Personen werden überwiegend durch freiwillige Spenden und andere Einnahmen finanziert.

Der einzelne hat keine Verpflichtungen der Gemeinschaft gegenüber, aber auch keine Rechte. Nach einer etwaigen Mitgliedschaft in religiösen Gruppierungen oder Kirchen wird nicht gefragt. Derzeit gibt es über 35.000 versiegelte Personen, die sich um ein Leben im Sinne der Gralsbotschaft bemühen. Der Leser- und Förderkreis ist weitaus größer. Das ergibt sich schon allein daraus, daß die Gralsbotschaft derzeit in 17 Sprachen übersetzt vorliegt, in über 90 Ländern zu erhalten ist und die Gesamtauflage in Millionenhöhe liegt.

* * *

Die internationale Gralsbewegung hat ihren Ursprung auf dem Vomperberg. Rechtsträger ist der „Verein zur Verwirklichung des Gralswissens von Abd-ru-shin, Vomperberg“ mit Sitz in Schwaz/Tirol.

Über die Gründe, weshalb zur Zeit die Grals-Siedlung auf dem Vomperberg, deren Stellenwert sich aus dem Leben und Wirken Abd-ru-shins erklärt, nicht das irdische Zentrum der internationalen Gralsbewegung sein kann, erhalten Sie weitere Informationen über die unten angegebene Adresse.

Internationale Gralsbewegung

Marktstraße 19

6130 Schwaz

Österreich

Telefon: (+43) (0)5242 71383 · Telefax: (+43) (0)5242 71383-14

E-Mail: office@internationale-gralsbewegung.org

Internet: www.internationale-gralsbewegung.org

Rechtsträger:

Verein zur Verwirklichung des Gralswissens von Abd-ru-shin, Vomperberg

Marktstraße 19

6130 Schwaz

Österreich